

Eine Modenschau für kahlköpfige Models

Es geht um Mode und Lebensmut: Jenny Latz hat mit Schinke Couture eine Modenschau organisiert. In den Räumlichkeiten von Holz Roeren werden Menschen mit Kahlköpfigkeit Mode präsentieren.

VON LENA BENDER

Eine „Oben ohne“-Show der etwas anderen Art: Am Sonntag, 2. Oktober, findet bei Holz Roeren die wohl weltweit erste Modenschau von kahlköpfigen Models statt. Die Krefelderin Jenny Latz organisiert das Event und will für mehr Akzeptanz werben.

Vor 40 Jahren verlor sie selbst aufgrund des kreisrunden Haarausfalls – medizinisch Alopecia areata – alle Haare. Es dauerte, bis sie sich selbst als kahle Frau akzeptierte und sich so zeigte, wie sie war. Sie fing an, als Model zu arbeiten, machte auch eine Modelausbildung und gewann wieder an Selbstwertgefühl. Seit den 1990er Jahren setzt sie sich für Betroffene ein und verfügt über ein Netzwerk zu Dermatologen, Forschung und Zweithaarbranchen. Nun verwirklicht sie die Idee einer Modenschau von Menschen ohne Haare.

„Es werden 24 Models aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Laufsteg zu sehen sein“, erklärt Jenny Latz. Dabei handelt es sich nicht um professionelle Models; viele von ihnen sind noch nie zuvor bei einer solchen Show dagewesen. „Von 18 bis 55 Jahre und von Größe 36 bis 44 ist alles dabei“, sagt Jenny Latz, die stolz ist, einen realitätsstreu Querschnitt der Bevölkerung zeigen zu können. Alle Teilnehmer haben Alopecia areata und kennen Jenny Latz aus Behandlungen oder über soziale Netzwerke. Sie sind ihrem Aufruf, bei der Show mit zu machen, gefolgt, um aufzuklären und sich zu trauen, öffentlich ohne Haare aufzutreten. Für manche von ihnen ist es das erste Mal, dass sie sich ohne Perücke zeigen.



Jenny Latz mit einer ihrer Veröffentlichungen – dem Buch „Das Glück beginnt im Kopf“. In der Modenschau, die sie organisiert hat, werden 24 Models aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Laufsteg zu sehen sein. RP-ARCHIV: LAMMERTZ

„Ziel ist es klar zu machen, dass man auch ohne Haare eine Frau sein kann“, erklärt Jenny Latz. „Es geht um Ausstrahlung und Power, Selbstbewusstsein und die Freiheit, sich nicht zu verstellen.“

Auf diese Werte musste sie selbst lange hinarbeiten. Als ihr als junges

Mädchen plötzlich die Haare ausfielen, brach eine Welt für sie zusammen. Haare hießen für sie Schönheit und Attraktivität, und so suchte sie eine Reihe von Ärzten auf – erfolglos. Erst nach jahrelanger Arbeit an ihrem Selbstwertgefühl ist es ihr gelungen, sich so anzunehmen,

wie sie ist. Nun hilft sie mit Beratungen Betroffenen, die Angst haben, mit ihrer Kahlheit nicht den optischen Idealen der Gesellschaft zu entsprechen. Die Modenschau soll ein Zeichen des Mutes der Frauen und Männer sein, die auch ohne Haare ihre Schönheit unter Beweis

stellen.

Die Mode wird von Schinke Couture bereitgestellt, Wolfgang Schinke und Alexander Werner von Schinke Couture waren sofort begeistert, als sie von der Idee erfuhren. „Unsere Aufgabe ist es, die Models nicht zu verkleiden, sondern sie so zu zeigen, wie sie sind. Dafür stellen wir nicht die Kleidung in den Vordergrund, sondern die Person, die dahinter steckt“, so Wolfgang Schinke. Gezeigt wird eine Retrospektive von Couture-Outfits sowie eine Auswahl der aktuellen Herbst- und Winterkollektion.

Wie die Models wird auch der Ort des Geschehens besonders sein. Die Show wird in dem Gebäude von Holz Roeren zu sehen sein. Nicht nur das besondere Ambiente fasziniert Jenny Latz, sondern auch das Motto der Familie Roeren: „Aus der Krise eine Chance machen“ – Hintergrund ist der große Brand, der das Firmengebäude zerstörte und die Familie zu einem Neuanfang gezwungen hat. Diese Haltung – nach Schlägen aufstehen und sich nicht unterkriegen lassen – entspricht auch Latz' Lebensideal.

Die Models werden für die Show die Treppe in der großen, hellen Halle hinuntersteigen und zu beiden Seiten ebenerdig abgehen. Zu der Veranstaltung wurden 750 Einladungen verschickt – an Bekannte aus ganz Deutschland.

Möglich wird das Ereignis durch Unterstützung von Optikum Monteleone, Vita-Cos-Med Klett-Loch GmbH, Goldschmiede Fahnler, der Stylistin Sabrina Machost, der Filmproduktion radioviktoria.media und dem Fotografen Simon Erath. Hans Bertels sorgt für das leibliche Wohl.